

Kindertagesstättenplanung 2013 / 2014

KSD 20134971

A N T R A G

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die nachfolgend dargelegten Veränderungen unter ausdrücklichem Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt.

In der Steuerungsgruppe am 22.02.2013 wurde die Kindertagesstättenplanung für das Kindergartenjahr 2013/2014 besprochen.

Die der Steuerungsgruppe vorgeschalteten Gespräche, die in allen Stadtteilen stattgefunden haben, waren auch in diesem Jahr geprägt von der Erweiterung des Ganztagesangebotes.

Es werden nachfolgend nur die Stadtteile aufgeführt, in denen Anträge gestellt wurden, die noch nicht im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurden. Diese fließen auch in die unten anstehende Personalberechnung mit hinein.

Die Steuerungsgruppe empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss für das Kindergartenjahr 2013/2014 vorbehaltlich der Genehmigung durch das Landesjugendamt, dem Abschluss evtl. erforderlicher Baumaßnahmen und dem Vorhandensein von Personal, die nachfolgenden Veränderungen:

1. Stadtteil Süd

Die städtische Kindertagesstätte Süd beantragt ihre Ganztagesplätze von 50 auf 55 Plätze zu erhöhen.

Die städtische Kindertagesstätte Von - Weber -Str. beantragt ihre Ganztagesplätze von 24 auf 27 Plätze zu erhöhen.

2. Stadtteil Mitte

Der protestantische Kindergarten Arche Noah beantragt seine Ganztagesplätze von 25 auf 35 Plätze zu erhöhen.

3. Rheingönheim

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Träger sollen während der Auslagerung des prot. Kindergartens Limesstr. in den Pavillon Brückweg zusätzlich zwei neue Kindergartengruppen eingerichtet werden. Von den insgesamt 5 Kindergartengruppen sollen zwei Gruppen für die Aufnahme von Kindern ab 2 Jahren geöffnet werden.

4. Stadtteil Edigheim

Der prot. Kindergarten Louise-Scheppeler beantragt anstatt 20 Ganztagesplätze 25 Ganztagesplätze einzurichten.

5. Stadtteil Oggersheim / Melm

Der protestantische Kindergarten Comeniusstr. beantragt seine Ganztagesplätze von 26 auf 35 zu erhöhen.

Der katholische Kindergarten Maria Himmelfahrt beantragt seine Ganztagesplätze von 15 auf 20 Plätze zu erhöhen.

6. Hemshof

Die städtische Kindertagesstätte Nord beantragt nach dem Umbau ihre Ganztagesplätze von 80 auf 90 Plätze zu erhöhen.

Durch die oben genannten Maßnahmen entstehen aufgrund der Änderungen in den Einrichtungen folgende zusätzliche Personalkosten für die Stadt. Dargestellt wird hier nur das Regelpersonal:

	Anzahl der Plätze / Stunden / Gruppen	Mehrbedarf an Personal	Kosten für die Stadt *
Zusätzl. Ganztagsplätze	63 Plätze	2,0 PE	32.760,00 €
Neue Kigagruppen	50 Plätze	3,5 PE	57.330,00 €
Aufnahme 2 Jährige	12 Plätze	1, PE	16.380,00 €
Gesamtsumme	125 Plätze	6,5 PE	€ 106.470,00 €

* Je nach Höhe des Landeszuschusses (zwischen 27,5 % und 45%), Trägeranteil bei Einrichtungen freier Träger und Höhe der Elternbeitragseinnahmen kann sich dieser Betrag verändern. Bei der Kostenschätzung wurde daher von durchschnittlich 42% verbleibenden Personalkosten für die Stadt ausgegangen. Es wurde von Durchschnittspersonalkosten in Höhe von 39.000,00 Euro ausgegangen.

Von den Stellen entfallen 5,75 Stellen auf Einrichtungen freier Träger und 0,75 Stellen auf städt. Einrichtungen.